



## UPL MIT INNOVATIONEN ZUM JAHRESAUFTAKT

**KÖLN, 05.02.2025**

Im Rahmen der diesjährigen Pressekonferenz stellte die UPL Deutschland GmbH ihren neuen Geschäftsführer Carsten Dauster vor. Gemeinsam mit Vertriebsleiter Bernd Czarnyan sprach er über die landwirtschaftlichen Herausforderungen des Jahres 2024 und über die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens in der DACH-Region. Vertriebssteamleiter Florian Traut und Dr. Georg Krueger, Leiter des strategischen Marketings, stellten die Kernempfehlungen und die Neuzulassungen der UPL vor.

### **Ausblick auf die Zukunft**

Carsten Dauster, der im November 2024 die Geschäftsführung übernommen hat, betonte in seiner Vorstellung die Bedeutung nachhaltiger Lösungen für die Landwirtschaft. UPL helfe mit innovativer Forschung und Entwicklung sowie einer starken Entwicklungspipeline und belastbaren Lieferketten, Landwirten mit differenzierten und nachhaltigen Produkten dabei, unter schwierigen Bedingungen, ihre Ernten abzusichern. Mit einem Umsatz von insgesamt 5,2 Milliarden US-Dollar im Wirtschaftsjahr mit Ende März 2024, rangiere UPL weltweit auf Platz 5 in der Branche. Auch künftig werde UPL auf eine hohe Innovationskraft setzen. Bis 2027 sollen differenzierte Lösungen 50 % des Portfolios ausmachen. Nachhaltigkeit habe für UPL eine hohe Priorität. Das zeige sich auch darin, dass UPL als erstes Agrochemie-Unternehmen, in den renommierten Dow Jones Sustainability World and Emerging Markets Index (DJSI) für Nachhaltigkeit aufgenommen wurde. In dieser Bewertung werde UPL als das leistungsstärkste Agrochemie-Unternehmen weltweit und unter den besten 1 % der Chemie-Unternehmen weltweit platziert. „Mit der enormen Innovationskraft und einem hervorragenden Team, bin ich zuversichtlich, UPL auch hier in der DACH-Region weiter als verlässlichen Partner für die Landwirtschaft voranzubringen“, so der neue Geschäftsführer von UPL.

### **Rückblick auf 2024 und die ProNutiva-Strategie**

Vertriebsleiter Bernd Czarnyan gab einen detaillierten Rückblick auf das vergangene Jahr, das die Landwirtschaft erneut vor große Herausforderungen stellte. Bereits das Frühjahr war geprägt von einer schwierigen Kombination aus trockener Kälte, Nässe und Temperaturschwankungen. Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf den Krankheitsdruck in Getreide und Kartoffeln. Während der Ernte sorgten dann ergiebige Niederschläge für zusätzliche Schwierigkeiten. Besonders betroffen waren Kulturen im Obst- und Weinanbau: Die warmen Temperaturen im März führten zu einem frühen Austrieb, welche durch regionale Frostereignisse schwere Schäden bis hin zu Totalausfällen verursachten.

Neben dem Rückblick beleuchtete Czarnyan insbesondere die Marktentwicklung und betonte die Bedeutung der ProNutiva-Strategie. Die Strategie hat sich in den beiden letzten Jahren als besonders relevant erwiesen, da sie auf nachhaltige und innovative Lösungen setzt, die Landwirten helfen, auch unter schwierigen Wetterbedingungen erfolgreich zu wirtschaften. Auch im Jahr 2025 wird ProNutiva eine zentrale Rolle spielen.

### **Innovation EVOLUTION: Neues Herbizid im Winterraps**

Zentrales Thema der Innovationen war die Vorstellung des neuen Herbizids EVOLUTION. Die Wirkstoffkombination aus Clethodim und Quizalofop bietet eine effektive Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz und anderen spät auflaufenden Ungräsern wie Windhalm, Taube Trespe sowie Quecke. Der Einsatz von EVOLUTION im Winterraps ist für den kommenden Herbst vorgesehen.



Unterstützt wird EVOLUTION durch das bewährte Additiv RADIAMIX. Das Additiv basiert auf verestertem Rapsöl und sorgt für eine bessere Verteilung und Anhaftung der Spritzbrühe und fördert die Wirkstoffaufnahme.

Erste Versuche bestätigen der Kombination aus EVOLUTION und RADIAMIX eine hohe Wirksamkeit gegen schwerbekämpfbare Ungräser und unterstreichen die Bedeutung moderner Lösungen für eine erfolgreiche Unkrautkontrolle in der Fruchtfolge.

### **Angepasste Lösungen für die Unkrautbekämpfung in Zuckerrüben**

Florian Traut, Vertriebsteamleiter, sprach über die Herausforderungen nach dem Wegfall von Triflursulfuron in der Herbizidanwendung in Zuckerrüben. Nach dem Verlust des wichtigen Wirkstoffs hat UPL die Produktpalette in ihrer ProNutiva-Strategie angepasst, um weiterhin eine effiziente und sichere Unkrautbekämpfung im Nachauflauf zu gewährleisten. Hier kommt VIVENDI 100 in den Fokus: Mit dem Wirkstoff Clopyralid kann es in Kombination eine breitere Unkrautpalette abdecken.

Der bewährte BETASANA PERFEKT PACK ermöglicht mit den Produkten BETASANA SC und OBLIX (mit Phenmediphan und Ethofumesat) eine flexible Anwendung. Abgerundet wird die Strategie durch METAFOL SC und den Zusatz von VENZAR 500 SC\*, um hartnäckige Unkräuter gezielt zu bekämpfen.

Außerdem kündigte er eine weitere Herbizidlösung für Zuckerrüben an. So wird HBZ10 ab der Saison 2026 als weitere Möglichkeit zur effektiven Unkrautkontrolle zur Verfügung stehen.

### **THIOPRON und HEADSET**

Dr. Georg Krueger, Leiter des Strategischen Marketings, berichtete über das biologische Fungizid THIOPRON, dessen Kombination mit dem systemischen Fungizid TOKYO nun eine wichtige Fokusempfehlung innerhalb der ProNutiva-Strategie in Weizen darstellt. THIOPRON basiert auf elementarem Schwefel als fungizider Wirkstoff. Schwefel hat eine direkte Wirkung auf die verschiedenen Entwicklungsstadien des Getreidemehltaus. Er wirkt unspezifisch als Multi-Site-Inhibitor und hilft so Resistenzen zu vermeiden. Dank der innovativen Formulierung mit dem Haftmittel XANTHANE bietet es eine stärkere und länger anhaltende Wirkung als herkömmlicher Netzschwefel durch die sehr hohe Regenfestigkeit. Ein weiterer Vorteil ist die hohe Umweltverträglichkeit, da Schwefel von Mikroorganismen zu pflanzenverfügbarem Sulfat abgebaut wird.

Dr. Krueger sprach auch über HEADSET, eine neue Biostimulanz für Gerste und Weizen, dass die Nährstoffversorgung und den Stoffwechsel fördert. Es unterstützt den Erhalt der ährentragenden Halme und ist mit Fungiziden und Herbiziden mischbar. Als Empfehlung gibt er zwei Anwendungen an:

1. BBCH 21-29 mit 1 l/ha: um die Pflanze optimal zu aktivieren und den Chlorophyllgehalt zu steigern.
2. BBCH 30-39 mit 1 l/ha: für eine verbesserte Magnesiumversorgung und hohe Stresstoleranz bis zur Ertragsbildung.

### **Neue Produkte für Getreide, Kartoffeln und Raps**

Abschließend wurden auch neue konventionelle Produkte vorgestellt, die für verschiedene Kulturen von Bedeutung sind. Im Weizen ermöglichen die Herbizide CURRENT + RADIAMIX sowie DIRECTOR eine gezielte Unkrautbekämpfung. Für Kartoffeln spielt das Insektizid SHENZI eine wichtige Rolle in der ProNutiva-Strategie, um den Anbau unter schwierigen Bedingungen zu unterstützen. Weitere Herbizide wie COLZAMID und CRESENDO kommen in Getreide und anderen Kulturen zum Einsatz. Für den Raps bietet WEDDELL als Fungizid eine effektive Lösung. Außerdem ist das neue Fungizid PATTON PRO für Getreide-Arten und Raps zugelassen. Diese Produkte werden das Portfolio ergänzen und zur Resilienz und Effizienz in der landwirtschaftlichen Produktion beitragen.



\*\*\*

Mehr aus der UPL-Welt unter [de.upl-ltd.com](https://de.upl-ltd.com) und [pronutiva.de](https://pronutiva.de)

**Pressekontakt für weiteres Infomaterial und Rückfragen:**

**Dorota Kasza**

Head of Communication /  
Sales & Marketing Promotion

Tel.: +49 2232 7012524

Mobil: +49 163 8888718

Mail: [dorota.kasza@upl-ltd.com](mailto:dorota.kasza@upl-ltd.com)

**ÜBER UPL:**

Die UPL Corporation Ltd. (UPL Corp) ist ein weltweit führendes Unternehmen für Pflanzenschutz und biologische Lösungen, das die Zukunft durch eine nachhaltige Landwirtschaft und eine Denkweise, die den Landwirt in den Mittelpunkt stellt, definiert. Mit einem robusten Portfolio an ganzheitlichen Lösungen zielt UPL Corp darauf ab, gemeinsames Wachstum und Wohlstand für landwirtschaftliche Gemeinschaften, die Landwirtschaft und unseren Planeten zu schaffen. Als größte der Pure-Play-Plattformen der UPL-Gruppe trägt UPL Corp zu einem Jahresumsatz von mehr als 5,2 Milliarden US-Dollar bei und ist führend bei der Förderung der Zusammenarbeit durch OpenAg® zur Entwicklung fortschrittlicher Technologien für die Gesundheit und Produktivität von Nutzpflanzen.